

Pflegeanleitung Lippenband:

Das Lippenbandpiercing ist ein eher unkompliziertes und risikoarmes Piercing, da sich die Mundschleimhäute schnell regenerieren und die Mundflora ihr Übriges zur Verheilung beiträgt. Das dünne Schleimhautgewebe verheilt in der Regel völlig unkompliziert.

Heildauer: 4 – 6 Wochen

Ersteinsatz: Titanring mit abgeflachter Titanplatte
Material: Implantat Titan Ti6Al4V ELI (ASTM F-136)
(antiallergen und MRT-geeignet)

Für die Pflege wird folgendes benötigt:

☐ Meridol oder eine ähnliche medizinische Mundspülung (DM)

Direkt nach dem Piercen:

Vor dem Schlafengehen spülen Sie den Mundbereich zum ersten Mal durch (nach dem Zähne putzen). Vermeiden Sie das Spielen mit der Zungenspitze am frisch gepiercten Lippenband, damit sich die Wunde beruhigen kann. Rauchen Sie die nächsten 6 Stunden unter gar keinen Umständen.

In den ersten 2 Wochen pflegen Sie das Lippenband wie folgt:

1. Spülen Sie morgens und abends nach dem Zähneputzen den gesamten Mundbereich gründlich mit der Mundspülung durch (ca. 30 Sekunden lang).

Die Mundspülung wenden Sie nach den ersten 2 Wochen nur noch 1 mal täglich (morgens oder abends) an, bis sie aufgebraucht ist. Die Mundspülung sollte höchstens 2 mal täglich angewendet werden!

Wichtige Hinweise zum Lippenbandpiercing:

- Fassen Sie den Schmuck nie mit ungewaschenen Händen an.
- Seien Sie vorsichtig beim Zähneputzen, um ein Herausreißen des Rings zu vermeiden.
- Dieses Piercing ist leider auf Grund von anatomischen Gegebenheiten nicht bei jedem Menschen möglich.
- Die ersten 7 Tage bitte keine feuchten Küsse etc., um eine Infektion zu vermeiden.
- Beim Zubeißen vorsichtig sein. Wenn der Ring gegen die Lippenwurzel gedrückt wird, könnte es weh tun. Deshalb die Nahrung bitte mundgerecht kleinschneiden.
- Spielen Sie nicht mit dem Schmuck herum.

Risiken beim Lippenbandpiercing:

- Bei gewissen anatomischen Voraussetzungen besteht das Risiko einer Zahnfleischreizung. Diese äußert sich durch einen rötlichen Druckpunkt unterhalb des Steins.
- Bei nicht sachgemäßer Pflege kann es natürlich auch zu einer Infektion (Entzündung) kommen.
- Der Schmuck kann nach längerer Zeit Zahnschäden oder Druckstellen am Zahnfleisch verursachen.
- In seltenen Fällen können Abstoßreaktionen (Spielen mit der Zunge!) auftreten. Der Schmuck wächst dann heraus.

Deshalb liegt es in Ihrem gesundheitlichem Interesse, alle Hinweise der Pflegeanleitung zu beachten. Bei allen Fragen stehen wir Ihnen natürlich ständig zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Piercing.